

Schwalbacher Zeitung



46. JAHRGANG NR. 42 16. OKTOBER 2019 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

Termine

Veranstaltungen

Mittwoch, 16. Oktober: Sprechstunde des Behindertenbeauftragten von 17 bis 18 Uhr im Gruppenraum 3 im Bürgerhaus.

Mittwoch, 16. Oktober: Vernissage der Jahresausstellung „Wir können Kunst – wir machen Kunst – wir zeigen Kunst“ um 18.30 Uhr im Ausstellungssaal im Bürgerhaus.

Mittwoch, 16. Oktober: Krimi-Lesung „Tünder“ mit Brigitte Bork um 19 Uhr im Reise Café „Selected Travel“.

Mittwoch, 16. Oktober: Vortrag des Arbeitskreises WiTechWi „Künstliche Intelligenz“ um 19.30 Uhr im Hörsaal der AES.

Donnerstag, 17. Oktober: Vortrag „Ethik des Lebens aus katholischer Sicht“ um 19.30 Uhr im katholischen Pfarrsaal in der Taunusstraße 13.

Donnerstag, 17. Oktober: Vortrag und Filmdokumentation „Die Bauhaus-Frauen“ um 19.30 Uhr im Frauentreff.

Donnerstag, 17. Oktober: Vortrag „Elsass und Burgund“ von Anke und Dr. Berthold

Kracke um 19.30 Uhr im Raum 9+10 im Bürgerhaus.

Samstag, 19. Oktober: „Saubere Herbstputz“ von 10 bis 12 Uhr im Arboretum Main-Taunus.

Samstag, 19. Oktober: Theater „Die Streiche des Scapin“ um 20 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Sonntag, 20. Oktober: Konzert mit dem „Trio Fortepiano“ um 18 Uhr in der Evangelischen Limesgemeinde.

Politik

Mittwoch, 16. Oktober: Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Donnerstag, 17. Oktober: Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur und Soziales um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Sport

Sonntag, 20. Oktober: Heimspiel des BSC Schwalbach gegen Germania Schwanheim II um 15 Uhr auf dem Kunstrasenplatz „Hinter der Röth“.

Weitere Termine auf Seite 3



Riesige Steinpilze. Das feuchte Wetter lässt die Pilze sprießen und auch Schwalbacher Pilzsammler wie Lisa Rybak (rechts) hatten Glück: „Schon im vergangenen Jahr haben wir im Taunus einen großen, über ein Kilogramm schweren Pilz gefunden“, berichtet sie. Dieses Jahr hat ihr Steinpilz sogar 1.200 Gramm auf die Waage gebracht. Im Schwalbacher Wald wurden Maxime und Noëlle (links) fündig und fanden ebenfalls ein prächtiges Exemplar. Fotos: Rybak/Schillinger

Stadt verhandelt über den Kauf des Heizwerkgrundstücks – Grüne gegen ein neues Erbbaurecht

In der entscheidenden Phase

Die Stadt verhandelt zurzeit ernsthaft über den Kauf des Grundstücks in der Adolf-Damascus-Straße, auf dem das Heizkraftwerk steht. Betreiber „Innogy“ soll dabei offenbar ein neues, langfristiges Erbbaurecht bekommen.

Die Verhältnisse rund um das Heizkraftwerk, das alle Wohnungen und Häuser in der Limesstadt mit warmen Wasser und Heizwärme versorgt, sind kompliziert: Das Grundstück gehört der Nassauischen Heimstätte, die es vor 50 Jahren in Erbpacht dem Heizwerkbetreiber – heute die RWE-Tochter „Innogy“ – überlassen hat. Deren Vorläufer ließ auf dem Gelände die Anlage errichten und legte die erforderlichen Leitungen in der Limesstadt.

Da andere Heizungsanlagen in der Limesstadt nicht zulässig sind, hat der Betreiber ein Monopol. Das führte in der Vergangenheit immer wieder zu Klagen über zu hohe Preise, die sogar in einem Verfahren vor dem Bundeskartellamt mündeten, das schließlich mit einem Vergleich beendet wurde. Die

Interessengemeinschaft Fernwärme schätzt, dass die Schwalbacher über die Jahre weit über zehn Millionen Euro zu viel bezahlt haben.

Durch den Kauf des Grundstücks erhofft die Stadt, künftig mehr Einfluss auf die Preisgestaltung von „Innogy“ gewinnen zu können. Die Nassauische Heimstätte ist grundsätzlich zu einem Verkauf bereit, will aber, dass die Stadt mögliche juristische Auseinandersetzungen mit dem aktuellen Betreiber übernimmt. Der droht mit einer Entschädigung in Millionenhöhe für die Anlagen, falls das ausgetaufte Erbbaurecht und die Versorgungsverträge nicht verlängert werden sollten.

Nach Informationen der Schwalbacher Zeitung ist der Magistrat dazu grundsätzlich bereit, verhandelt derzeit aber noch über Details und Mechanismen, wie in Zukunft zu hohe Preise vermieden werden können. Offizielle Informationen dazu gibt es nicht. Bürgermeisterin Christiane Augsburg (SPD) bestätigt lediglich, dass es Verhandlungen gibt: „Mehr können wir dazu leider im Mo-

ment noch nicht sagen, da es noch nichts Konkretes gibt.“ Auch Arnold Bernhardt (B90/Die Grünen), der Sprecher der Interessengemeinschaft Fernwärme, schweigt zum Stand der Verhandlungen und verweist darauf, dass er als Stadtverordneter keine Informationen aus nichtöffentlichen Sitzungen weitergeben darf.

Seine Partei hat sich allerdings grundsätzlich zu dem Thema geäußert und spricht sich in einer Pressemitteilung gegen ein neues Erbbaurecht für „Innogy“ ohne eine vorherige Ausschreibung aus. „Die Vergabe des Kraftwerksbetriebs ist genau der Hebel, über den die Stadt Einfluss auf den Fernwärmepreis nehmen kann“, meinen Bürgermeisterkandidatin Katja Lindenau und Stadtverordneter Thomas Nordmeyer.

Die Grünen sind der Auffassung, dass ohne gesetzlich vorgeschriebene Ausschreibung nur ein bestmögliches Betriebsrecht für „Innogy“ als Übergangslösung in Frage kommen kann. Das könne auch vertraglich abgesichert werden.

Fortsetzung auf Seite 3

Im Arboretum Main-Taunus

Saubere Herbstputz

Am Samstag, 19. Oktober, bitten der Förderverein Arboretum und das Forstamt Königstein von 10 bis 12 Uhr um aktive Mithilfe.

An diesem Vormittag werden im Rahmen des landesweiten Projektes „Saubere Hesse“ ausgewählte Bereiche des Waldparks von Müll und Unrat befreit. Treffpunkt und Start für die Gruppen der Mithelfer ist das Waldhaus „Am Weißen Stein“. Gegen Mittag finden sich die Gruppen mit ihren Sammelergebnissen dort wieder ein. Zum Dank gibt es für Groß und Klein Erfrischungsgetränke und einen Imbiss. Jeder Teilnehmer sollte Arbeitshandschuhe mitbringen. red

SPD-Infostand zum Haushalt

Mitreden und gestalten

Am Freitag, 18. Oktober, informiert die Schwalbacher SPD von 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr im Limes-Einkaufszentrum über den Haushaltsplan 2020.

Bürgermeisterkandidat Alexander Immsch und Fraktionskollegen stehen den Bürgern für deren Vorschläge, Anregungen und Ideen zur Verfügung. „Wir wollen mit den Bürgern ins Gespräch kommen. Deren Meinung ist uns immer ganz wichtig, denn das Expertenwissen ist für unsere politischen Entscheidungen unbedingt notwendig“, erklärt Alexander Immsch. red

Evangelische Friedenskirche

Meditative Andacht

Am Freitag, 18. Oktober, findet um 18.30 Uhr in der Evangelischen Friedenskirche wieder eine Meditative Andacht statt.

Dazu sind alle eingeladen, die das Wochenende mit einem Gottesdienst in Ruhe und Besinnlichkeit beginnen möchten. Das Thema lautet: „Ein Licht geht uns in der Dunkelheit“. Die Meditative Andacht findet in der Regel am letzten Freitag im Monat statt. red

Ich suche für meine Kunden Häuser und Wohnungen

Postbank Immobilien GmbH
Violeta Radovic, Tel.: 069 663 789 704
violeta.radovic@postbank.de
https://immobilien.postbank.de/oberursel

Ott Haustechnik Installation Kundendienst

Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung

Inhaber: Matthias Ott - Niederhöchstädter Pfad 9 - 65824 Schwalbach

Telefon (0 61 96) 8 51 55
Telefax (0 61 96) 8 67 18
E-mail: Ott.Haustechnik@t-online.de

- Heizungsanlagen
- Sanitäre Anlagen, Bäder
- Solar-Anlagen

BOCCIA® TITANIUM Schmuck & Edelsteine Karaiskos

Marktplatz 42, 65824 Schwalbach
Tel.: 0 61 96 / 950 92 30

Design in Titanium

Collier € 159,-
Ring mit Brill. 0,025ct € 139,-

www.schmuck-edelsteine-karaiskos.de

€ C.E.H. Goldankauf/Edelmetall €

durch geschultes Personal

BAR-Auszahlung sofort

Aktion: Mo., 21.10. – Mi., 23.10.2019

Papiertruhe Büstrin

Ringstraße 23, 65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 84 83 62

€

Schreibwaren Anslan

Ein Wetter, wie es im Buche steht.
Große Auswahl an Büchern

Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, Uhrenbatterie-Wechsel, Spielwaren
Marktplatz 21, Telefon 0 61 96 / 5 61 33 69
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-18.30 Uhr, Sa. 8.30-14.00 Uhr

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage.

16° Mittwoch heiter-wolkig	15° Donnerstag Regen	17° Freitag wechselhaft	13° Samstag wechselhaft	16° Sonntag heiter-wolkig
----------------------------------	----------------------------	-------------------------------	-------------------------------	---------------------------------

DONNER WETTER
www.donnerwetter.de

**Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Sa	19.10.	17.00 Uhr	Firmgottesdienst
So	20.10.	P 09.30 Uhr	Sonntagsmesse
		09.30 Uhr	Kindergottesdienst
		18.00 Uhr	Rosenkranzandacht
Mi	23.10.	P 08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
		09.00 Uhr	Wortgottesdienst
		M 18.00 Uhr	Werktagmesse

Termine**St. Pankratius**

Montag bis Donnerstag

9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

mittwochs 20.00 Uhr: Kirchenchorprobe

sonntags 10.45 Uhr: Gemeindekaffee im Gemeindesaal

P 17.10. 15.00 Uhr Offener Behinderten Treff
 17.10. 19.00 Uhr Frauen -raus aus dem Alltag:
 Hessisches Oktoberfest im Alten Pfarrhaus
 17.10. 19.30 Uhr „Zeitfenster“- christlich/jüdischer Dialog
 im Gemeindesaal St. Pankratius
M 21.10. 15.30 Uhr RWS-Singen

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
 St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindems@gmx.de;
 Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
 Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de
 Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	17.10.	14.00 Uhr	Senioren gymnastik (Gertrud Witt)
		15.00 Uhr	Ökumenische Seniorenrunde
So.	20.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prof. Dr. Hans-Günter Heimbrock)
		18.00 Uhr	Konzert Trio Fortepiano „Zu Gast in London“ Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.
Mo.	21.10.	10.00 Uhr	Begegnungsoase für Eltern mit Kindern 0 bis 15 Monate
		15.45 Uhr	Begegnungsoase für Eltern mit Kindern von 1 bis 7 Jahren

Pfarrerin Christine Gengenbach, Familienreferentin Eva Witte, Astrid Bardenheier Projekt 55+
 Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
 Alle Telefone 503839-0 Email: ev.kirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Fr	18.10.	18.30	Meditative Andacht
So	20.10.	10.00	Taufgottesdienst (Birgit Reyher)

Freitag, 25.10., 19 - 21.30 Uhr Frauensachenbazar

Zu weiteren wöchentlichen Terminen
 (Spielkreise, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrerin Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de, Gemeindepädagogin Julia Krombacher (Tel. 950686),
 Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006),
friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	20.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Norbert Welski und anschließendem gemeinsamen Mittagessen Parallel Kinderbetreuung
-----------	---------------	------------------	--

www.efg-schwalbach.de**Christusgemeinde Schwalbach**

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	20.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Mittagessen am Schiffsspielfeld, Westring (Birte Papenhausen)
-----------	---------------	------------------	--

Hauskreise finden mittwochs statt.
 Tel: 06196-9699520
www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche SchwalbachPFINGSTBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst Sonntag	10:00 Uhr

Gäste sind herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch
 im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Auch bei der Trommel-Station des Projekts „Marokko am Taunus“ in den Räumen des Marokkanischen Kulturvereins erlebten die Sechstklässler der FES „Kultur mit allen Sinnen“.

Foto: mag

Die Klasse 6b der Friedrich-Ebert-Schule war zu Gast beim Marokkanischen Kulturverein

Ein Tag in Marokko am Taunus

Seit zehn Jahren ist das Klassenprojekt „Marokko am Taunus“ fester Bestandteil der interkulturellen Wochen. In diesem Jahr besuchte die Klasse 6b der Friedrich-Ebert-Schule (FES) für einen Vormittag den Marokkanischen Kulturverein und erfuhr dabei vieles über die Herkunftskultur der Schwalbacher mit marokkanischen Wurzeln.

An unterschiedlichen Stationen wurde gemeinsam gekocht, getrommelt sowie landestypische Kleidung anprobiert. Eine kleine Einführung in die arabische Schrift, bei der jedes

Kind lernte, seinen eigenen Namen auf Arabisch zu schreiben, wurde ebenso interessiert angenommen, wie eine Präsentation über das Land Marokko.

Nach dem Essen des gemeinsam zubereiteten Couscous erhielt jedes Kind als Geschenk einen kleinen Bilderrahmen mit dem eigenen Namen in arabischer Schrift. Am Ende war sich die Klasse einig, dass sie viel Neues gelernt und kennengelernt hatte und bedankte sich gemeinsam mit ihrer begleitenden Rachida Bouzakri bei den vielen ehrenamtlich Engagierten des Marokkanischen Kulturvereins für diesen ab-

wechslungsreichen Vormittag. Rachida Bouzakri ist selbst Schwalbacherin mit marokkanischen Wurzeln. Sie hatte das Klassenprojekt vor zehn Jahren gemeinsam mit Jugendbildungsreferent Achim Lürtzener entwickelt und war nun erstmalig mit einer eigenen Klasse zu Gast.

Dass ihre Schützlinge dem Ausflug nach „Marokko am Taunus“ im Nachgespräch zehn von zehn Punkten vergaben, freute alle Beteiligten und bestärkte sie darin, dieses Klassenprojekt für ein friedliches Miteinander der Kulturen auch zukünftig anzubieten.

red

Friedenskirchengemeinde unterstützte mit Erlös wieder zahlreiche wohltätige Projekte

„Basar war ein großer Erfolg“

Mitte September veranstaltete die Evangelische Friedenskirchengemeinde wieder einen Kindersachenbasar.

Rumänien verwendet. Leider kann er keine Kleiderspenden mehr annehmen. Daher wird eine Ersatzmöglichkeit gesucht. Nach dem Basar ist vor dem Basar: Die Planungen für den

nächsten Kindersachenbasar am Samstag, 14. März, laufen schon. Nähere Informationen gibt es ab Januar unter www.friedenskirche-schwalbach.de im Internet.

red

Immer das Neueste aus Schwalbach erfahren**Abonnieren Sie kostenlos den neuen**

Whatsapp-Newsletter der

Schwalbacher Zeitung

und lassen sich jeden Tag bequem über Neuigkeiten aus Schwalbach informieren!

Das müssen Sie tun:

1. Nehmen Sie „SZplus“ als Nachnamen mit der Telefonnummer 06196/848081 in Ihre Kontakte auf oder scannen Sie den QR-Code
2. Aktualisieren Sie in Whatsapp Ihre Kontakte
3. Senden Sie eine Whatsapp-Nachricht an „SZplus“ mit den Worten „Newsletter abonnieren!“



Bitte beachten Sie die Datenschutzerklärung von Whatsapp und informieren Sie sich, welche Folgen die Nutzung von Whatsapp hat! Der Verlag speichert ausschließlich die von Ihnen übermittelte Mobilfunknummer. Weitere persönliche Daten werden nicht gespeichert.



fight-sport

Erlernen Sie Tai Fu, als Basis traditioneller Kampfkunst und effektiver Selbstverteidigung. Trainieren Sie Ihre körperliche Leistungsfähigkeit. Verbessern Sie Ihre Reaktionsvermögen und steigern Sie Ihre Kondition.

Tai Fu

Melden Sie sich jetzt zum kostenlosen Probetraining an!

Tai Fu Schulungszentrum
 Marktplatz 7 (Eingang Avallstraße)
 Telefon 06196 - 5614626
www.tai-fu.de kontakt@tai-fu.de

Ökumenische Diakoniestation

für Kranken-, Alten- und Familienpflege

Ökumenische Diakoniestation Eschborn/Schwalbach
 Hauptstraße 20, 65760 Eschborn
 Telefon 06196/95475-0
 Bürozeiten von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Die Quelle

ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Ökumenische Diakoniestation
 65812 Bad Soden, Kronberger Straße 1a
 Telefon 06196/5617478
 täglich von 9 bis 12 Uhr, mittwochs 16 - 18 Uhr



Schwalbacher Spitzen

Drum prüfe, wer sich ewig bindet



Wenn es stimmt, dass die Stadt demnächst das Heizkraftwerkgrundstück in der Adolfs-Damaschke-Straße kauft und der Betreiber „Innogy“ sofort wieder ein langjähriges Erbbaurecht bekommen soll, dann wäre das eine schlechte Lösung für Schwalbach. Denn wohnen so ein Erbbaurecht führen kann, haben die Bewohner der Limesstadt jahrelang an den hohen Fernwärmepreisen abzulesen können.

Angesichts der guten Verdienstmöglichkeiten, die der Betreiber eines solchen Heizwerks als Monopolist hat, ist

es unnötig, ihm eine derart luxuriöse Form der Zusammenarbeit anzubieten, auch wenn ihm die Anlagen auf dem Grundstück gehören und er dafür zu Recht eine Entschädigung fordern kann. Was gar nicht geht, ist, dass ein Erbbaurecht beziehungsweise ein Versorgungsvertrag ohne eine Ausschreibung vergeben werden. Nur wenn auch Mitbewerber die Möglichkeit haben, Angebote abzugeben, gibt es den Wettbewerb, der nötig ist, um langfristig faire Preise zu erzielen. Denn die Bewohner der Limesstadt können schließlich ihren Wärmeanbieter nicht einfach mit wenigen Klicks bei „Check 24“ oder „Verivox“ wechseln.

Matthias Schlosser

In den nächsten Tagen wird es mehrere Probealarme geben

Drei neue Sirenen werden montiert

Im März 2019 hat der Magistrat die Firma Hörmann aus Wallau mit dem Aufbau von drei Sirenen im Schwalbacher Stadtgebiet beauftragt. Vergangene Woche wurde die erste Sirene auf dem Hauptgebäude der Friederich-Ebert-Schule montiert.



Mit einer großen Hebebühne montierten Arbeiter gestern die neue Sirene auf dem Schlauchturm des Feuerwehrhauses in der Hauptstraße. Foto: Schlosser

Gestern folgte eine zweite Sirene auf dem Schlauchturm des Feuerwehrhauses in der Hauptstraße. Als dritter Standort ist die Bushaltestelle an der Fußgängerbrücke zur Schlesienstraße vorgesehen. Dort wird die Sirene allerdings nicht auf dem Dach eines Gebäudes, sondern auf einem rund 15 Meter hohen Mast montiert. Aufgrund des Wetters kann es an diesem Standort noch zu einiger Verzögerung kommen, da Tiefbauarbeiten zur Fixierung des Mastes erforderlich sind.

Auch wenn das Datum der „Scharfschaltung“ noch nicht feststeht, kann es in den nächsten Tagen wegen der Überprüfung der neuen Anlagen zu einer probeweisen Alarmauslösung kommen. Zukünftig werden die Sirenen dann – wie auch im gesamten Main-Taunus-Kreis – einmal im Monat auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft und zwar immer am vierten Mittwoch des Monats um 12 Uhr.

Es gibt zwei unterschiedliche Sirenen-Signale: Erstens einen Dauerton von einer Minute, der zwei Mal unterbrochen wird, dies bedeutet „Feueralarm zur Alarmierung der Einsatzkräfte“; zweitens einen auf- und abschwellenden Heulton von einer Minute Dauer zur „Warnung der Bevölkerung“. red

Kleinanzeigen

Wir, eine 4-köpfige Familie, sind auf der Suche nach einem Haus oder Grundstück zum Kauf in Schwalbach und Umgebung. Wir bieten im Gegenzug eine barrierefreie, frisch sanierte 3-Zi.-Wg. in Alt-Schwalbach in der Nähe von Einkaufsmöglichkeiten, öffentlichen Verkehrsmitteln und Ärzten an. Tel. 0157/81512267

Umfangreiche (über 2.000 Teile!), gut erhaltene Märklin Modelleisenbahn HO von privat zu verkaufen. Tel. 0176/29414037

Stellplatz zu vermieten. Pommernstraße, oberer Parkplatz/Wende-Insel, 250 x 550 cm, EUR 40,- / Monat bzw. AB. Zuschriften bitte unter Chiffre Nr. 194201 an die Schwalbacher Zeitung, Niederräder Straße 5, 65824 Schwalbach a. Ts.

Barankauf PKW und Busse in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung, Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Fortsetzung von Seite 1

In der entscheidenden Phase

„Weitergehende Verbesserungen, wie ein möglichst energiesparender Anlagenbetrieb und marktübliche Fernwärmepreise ließen sich der Ökopartei zufolge in dieser Konstellation nur über eine Ausschreibung realisieren.“

„Wir schlagen vor, noch einen Schritt weiter zu gehen und den Heizwerkbetrieb in die Hände unserer Stadtwerke zu legen“, meint Thomas Nordmeyer. Organisatorisch sei es „kein Hexenwerk“ neben dem kalten auch das warme Wasser zu liefern. Der Preis für die Kraftwerksanlagen könnten von einem Gutachter festgesetzt werden. „Innogy“ beziffert diesen auf machbare 11,5 Millionen Euro. Der wirkliche Preis liegt nach Auffassung der Grünen „weit darunter“.

„Finanziell wäre der Kauf durch die Stadt nicht nur machbar, sondern sogar sinnvoll“, erklärt Thomas Nordmeyer. „Wir müssen das städtische Kapital sinnvoll investieren, statt es auf dem Konto dahin schmelzen zu lassen.“ Wie berichtet verfügt die Stadt zurzeit über Rücklagen in Höhe von rund 70 Millionen Euro und muss dafür 30.000 Euro Negativzinsen pro Jahr bezahlen. MS



Nicht besonders schön sieht der Stabgitterzaun aus, der den alten Friedhof zur Altkönigstraße hin begrenzt. Die Stadt plant aber, eine neue Hecke hinter dem Zaun anzulegen. Foto: Schlosser

Hecke am alten Friedhof soll auch ohne den Antrag der Grünen wieder angepflanzt werden

Überflüssiger Zaun-Antrag

Die Grünen fordern in einem Antrag an die Stadtverordnetenversammlung, dass die Hecke am alten Friedhof zur Altkönigstraße wieder hergestellt wird. Das allerdings hat die Stadt bereits vor fünf Monaten angekündigt, so dass der Antrag eigentlich überflüssig ist.

Im Frühjahr war die alte Hecke im Zuge der Straßenbauarbeiten in der Altkönigstraße entfernt worden. Der Friedhof wird

nun durch einen Stabgitterzaun abgegrenzt. Die Grünen kritisieren, dass die alte Hecke „ohne jede Beteiligung von Gremien und Öffentlichkeit“ entfernt worden sei. Sie fordern, dass der Zaun wieder verschwinden soll und stattdessen eine neue Hecke gepflanzt werden soll.

Doch genau das ist der Plan der Stadt. Schon vor Beginn der Arbeiten hat die Verwaltung erläutert, dass die alte Hecke weichen muss, damit genügend Platz für Parkplätze und einen Gehweg ist.

Gleichzeitig verkündete die Stadt bereits am 13. Mai: „Danach wird dort ein Stabgitterzaun errichtet und die Hecke innerhalb des Friedhofs, direkt hinter der Zuananlage, neu angepflanzt. Somit kann die Hecke später entlang der Zaunfläche besser geschnitten werden und engt auch den Gehweg nicht mehr ein.“

Sowohl mit dem Verschönerungsverein als auch mit dem Umweltschutzbeauftragten hat die Stadt diese Vorgehensweise abgesprochen. MS

Auch Schwalbach erhält Landesmittel für die Betreuung von anerkannten Flüchtlingen

Zuschuss über 73.000 Euro

Für die Betreuung von Flüchtlingen wird der Kreis den Städten und Gemeinden insgesamt rund eine Million Euro überweisen. Davon erhält Schwalbach 73.000 Euro.

Wie Kreisbeigeordneter Johannes Baron (FDP) mitteilt, wurden die Mittel dem Kreis vom Land zur Verfügung gestellt. Nach einem Beschluss des Kreisausschusses wird damit das Engagement der Kommunen bei der Betreuung von Flüchtlingen unterstützt, die nicht mehr in Gemeinschaftsunterkünften wohnen.

Neben den vielen ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern im Kreis unterstützen auch Mitarbeiter der Kommunen die Flüchtlinge. Sie ergänzen die Arbeit der Kreisverwaltung. „Die Integra-

tion von Flüchtlingen ist eine große, gemeinsame Aufgabe. Wir alle arbeiten dabei zusammen. Dieses freiwillige Engagement der Städte und Gemeinden wollen wir fördern“, erläutert Johannes Baron.

Bis zur Anerkennung als Asylbewerber müssen Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünften des Main-Taunus-Kreises untergebracht werden. Danach können sie in Privatwohnungen umziehen oder anderweitig unterkommen. Sie werden dann nicht mehr von der Sozialarbeitsstelle des Kreises betreut. Die Städte und Gemeinden können diese Aufgabe aber fortführen.

Die rund eine Million Euro würden auf die einzelnen Kommunen verteilt, so Johannes Baron. Der jeweilige Betrag orientiere sich an der Zahl der Flüchtlinge, die

in der Kommune außerhalb von Kreisunterkünften leben. red

Tunnel der Limespange

Schäden werden repariert

Seit Beginn des Jahres gab es schon drei Anfahrtschäden im Limes-Tunnel.

Diese werden ab Donnerstag, 24. Oktober, instand gesetzt. Durch die Unfälle wurde die Brandschutzverkleidung der Stahlträger auf einer Fläche von insgesamt 150 Quadratmeter beschädigt. Die Kosten der Reparatur werden von den Versicherungen der drei Versuracher übernommen. Für die Arbeiten sind zwei Wochen vorgesehen. red

DR HILLMANN

KIEFERORTHOPÄDIE

FOR SMILES THAT LIGHT UP THE ROOM

- Kieferorthopädie für Kids & Teens | Erwachsene
- Nahezu unsichtbare Zahnsplangen: WIN® | Invisalign®
- Ganzheitliche Kieferorthopädie

DR DINAH HILLMANN | FACHZAHNÄRZTIN FÜR KIEFERORTHOPÄDIE
HAUPTSTRASSE 35 | 65843 SULZBACH (TAUNUS)
T 06196 72323 | HILLMANN-SMILE.DE



Termine

Fortsetzung von Seite 1

Stadtbücherei

Mittwoch, 16. Oktober: Bilderbuchnachmittag mit „Finn, der Feuerwehrhelfer“ um 15.15 Uhr.

Freitag, 18. Oktober: Lesung „Schneetänzer“ mit Autorin Antje Babenderer um 19.30 Uhr.

Mittwoch, 23. Oktober: Bilderbuchnachmittag mit „Zilly und Zingaro – Der kleine Drache“ um 15.15 Uhr.

Clubs und Vereine

Freitag, 18. Oktober: Café im Frauentreff von 10 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Freitag, 18. Oktober: Suppenfreitag von 12 bis 13 Uhr im Frauentreff.

Freitag, 18. Oktober: Seniorencafé von 15 bis 17 Uhr in der alten Schule.

Montag, 21. Oktober: Treffen des Stadtgesprächs „Einkaufen in Schwalbach am Taunus“ um 19.30 Uhr.

Nachhilfe & Abiturvorbereitung

Mathematik, Informatik, Englisch, Französisch, Deutsch, Politikwissenschaft, Geschichte, Einzelunterricht
k.boender@web.de
Telefon 0176/55244821

100 Testpersonen gesucht!

Für unterschiedliche Marktforschungs-Studien in Frankfurt und Umgebung suchen wir Teilnehmer/-innen gegen gutes Honorar, z.B. Eltern, Autofahrer, Internet-User, Studenten, Senioren etc. Registrieren Sie sich unter

www.futureone-market-research.de

Große Weinverkostung im Badischen Weinhaus Werner

in Liederbach am Taunus

25.-27. Okt. 2019

FR. 17.00 - 21.00 Uhr, SA. 11.00 - 19.00 Uhr und SO. 11.00 - 17.00 Uhr

Verkosten Sie in gemütlicher Atmosphäre über 500 Weine von 24 badischen sowie vier württembergischen Weinerzeugern.

Erleben Sie die Vielfalt der versch. Rebsorten aus den Anbaugebieten: Kaiserstuhl, Ortenau, Bodensee, Markgräflerland, Tauberfranken, Breisgau und Württemberg.

Badisches Weinhaus WERNER

Höchster Str. 96 Telefon: 069-30 85 80 30
65835 Liederbach info@weinhaus-werner.de
www.weinhaus-werner.de

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE

- Sa., 19.10.19 Leberrecht-Flohmärkte, 10.-14 Uhr, Fm.-Höchst, 08.-14 Uhr, Jahrhunderthalle, Parkplatz B, Pfaffenweiese
 - Sa., 19.10.19 Fm.-Kallbach, 13.-17 Uhr, Frischzentrum, Am Martinszehnten
 - So., 20.10.19 Fm.-Rödelheim, 10.-16 Uhr, Metro, Guerickestraße 10
 - So., 20.10.19 Fm.-Nieder-Eschbach, 10.-16 Uhr, Hornbach/KEA, Zürcher Straße 11
 - So., 20.10.19 Hattersheim, 10.-16 Uhr, Globus, Heddingheimer Straße 22
 - Di., 22.10.19 Eschborn, 08.-13 Uhr, Mann Mobilia, Camp Phoenix, Ely-Beinhorn-Straße 3
- Weiss: 06195/919940 | www.weiss-maerkte.de

POLSTEREI & DEKORATION

Polsterei Petković
Bahnstraße 10
65824 Schwalbach
Tel. 06196 - 7769902
www.polsterei-dekoration.de

LutschMaus!
Tel. 09005-1065381
1.996/Min. aus dem deutschen Festnetz/Mobitalk abweichend

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944 - 36160
www.wm-aw.de Fa.

Haushaltsgeräte von

alle Marken • toller Service • faire Preise



Gartenstraße 6 • 65824 Schwalbach • Tel. 06196 / 1374 • elektro-kollmann@t-online.de



Zwei Mütter leiten gemeinsam die katholische Familienbildungsstätte – Familien im Blick

Eine Doppelspitze für Familien

Die katholische Familienbildungsstätte Taunus hat an der Spitze gleich zwei neue Gesichter: Zum 1. August haben die Sozialpädagogin Annika Frey (39) und die Theologin und Politologin Judith Noa (33) die Nachfolge der langjährigen Leiterin Ellen Steyer angetreten.

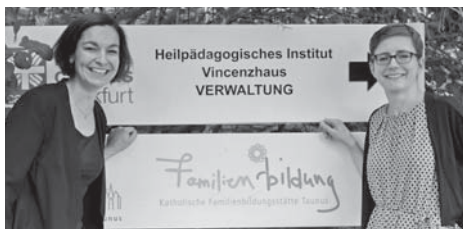
Annika Frey ist seit 2004 im Bistum Limburg tätig. Judith Noa ist ausgebildete Gymnasiallehrerin und war vier Jahre bei der katholischen Fachstelle für Jugendarbeit Taunus für die

schulnahe Jugendarbeit zuständig. Die beiden neuen Leiterinnen sind selbst Mütter und kennen die Situation frischgebackener Eltern – eine der Hauptzielgruppen der Einrichtung – aus eigener Erfahrung. „Auf einmal lebt man in einer ganz eigenen Blase, hat eine völlig neue Perspektive“, sagt Judith Noa, die wie ihre Kollegin ein zweijähriges Kind hat. Die Möglichkeit, bei der Familienbildung andere Mütter und Eltern zu treffen und beraten zu werden, habe ihr selbst sehr geholfen, unterstreicht Annika Frey.

Familien in schwierigen Lebenslagen sollen weiterhin besonders im Blick der katholischen Bildungsstätte bleiben. Auch der veränderten Rolle der Väter soll mit eigenen Angeboten Rechnung getragen werden. Familien stünden heute vor neuen Herausforderungen, sind Annika Frey und Judith Noa überzeugt.

Im Fokus der Einrichtung steht die Begleitung junger Eltern mit Kindern in den ersten Lebensjahren. Rund 100 Honorarkräfte und Ehrenamtliche haben 2018 im Main-Taunus- und im Hochtaunuskreis an die 380 Angebote und Veranstaltungen organisiert. Darüber hinaus qualifiziert die Familienbildungsstätte im Auftrag des Main-Taunus-Kreises Tagesmütter und Tagesväter. Aktiv eingebunden ist sie auch beim bundesweiten Projekt „welcome“, bei dem ein großer Stamm von Ehrenamtlichen Familien mit Neugeborenen in den ersten Wochen und Monaten unterstützt.

Weitere Informationen zum aktuellen Programm gibt es unter fbs-taunus.bistumlimburg.de im Internet. red



Annika Frey und Judith Noa leiten die katholische Familienbildungsstätte Taunus, die auch für Schwalbach zuständig ist. Foto: FBS

Ganz heimlich still und leise,
ging des Nachts ein Engel auf die Reise.
Stieg die Stufen zum Himmel hinauf,
verließ den Weg des Lebenslaufs.

Renate Schmidt

25.02.1943 † 26.09.2019

Wir sind glücklich über die
wunderbare Zeit mit Dir!

Waltraud und Pino
Silvia und Peter
Michael und Silke
mit Familien und Angehörige

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 18.10.2019, um 11:00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach statt.

Ein Leben voller Liebe und Fürsorge ging zu Ende.
Dankbar für die vielen schönen Jahre nehmen wir Abschied von
meiner lieben Frau, Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Anna Alhof

geb. Burkart
* 21.6.1928 † 5.10.2019

In liebevollem Gedenken
Wilhelm Alhof
Willi, Sigrid und Rita mit Familien

65824 Schwalbach am Taunus, Adlerstraße 28

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Auch wenn wir damit gerechnet haben und der Tod als Erlösung kam,
schmerzt uns doch die Endgültigkeit.

Wir nehmen Abschied von



Walter Jedamski

* 21.11.1925 † 27.9.2019

In Liebe und Dankbarkeit
Siegfried mit Familie
Sigrid mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 23. Oktober 2019, um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Ernst Fischer

† 13.9.2019

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihn auf seinem letzten Weg begleiteten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Elli Fischer mit Familie

Schwalbach am Taunus, im Oktober 2019



In ewiger Liebe und unvergessen

Anna Nadler

† 18.9.2019

Allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die uns in so großer Herzlichkeit und Aufrichtigkeit durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden unserer lieben Verstorbenen "Anna Nadler" ihre Anteilnahme bekundeten, möchten wir hiermit unseren herzlichsten Dank sagen.

Besonderer Dank gilt dem Seniorenheim EVIM Schwalbach für die liebevolle Betreuung und Pflege, Herrn Dr. med. Schmidt mit Team für die langjährige Betreuung und dem Palliativteam der Main Taunus Kliniken in Bad Soden.

Im Namen aller Angehörigen

Achim, Dieter, Ingrid mit Familien

Schwalbach am Taunus, im Oktober 2019

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de



24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



Gabriele Vöth
Fachgeprüfte
Bestatterin

„Diskrete Beratung und persönliche
Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann

BESTATTUNGSDIENSTE

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a.Ts.
info@reichmann24.de
www.reichmann24.de
Tel.: 0 61 96/14 46



GRABMALE

Steinmetz-
und Bildhauerarbeiten

Dirk Pyka

Bad Soden-
NEUENHAIN
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

Ihre Familienanzeige
in der **Schwalbacher
Zeitung**

Wir informieren Sie gerne:
06196 / 84 80 80



W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73/94 09 90 · TELEFAX 061 73/94 09 91



„Neues Globe Theater“ gastiert am Samstag im Bürgerhaus

Scapins Streiche

Das „Neue Globe Theater“ ist am Samstag, 19. Oktober, um 20 Uhr mit dem Stück „Die Streiche des Scapin“ von Molière im Bürgerhaus zu sehen. Einlass und Öffnung der Abendkasse ist ab 19 Uhr. Zum ersten Mal bewirbt der DRK Schwalbach einen Theaterabend und bietet im Foyer Käse- und Lachshäppchen sowie diverse Getränke an.

„Neues Globe Theater“ steht für die Idee, ausgehend vom Shakespeares Globe Theater im London des 16. und 17. Jahrhunderts, die dort entwickelte Spielweise auf heutige Theaterbühnen zu übertragen. Mit dem Autor Molière und dem Stück „Die Streiche des Scapin“ setzt das „Neue Globe Theater“ seine kontinuierliche Erforschung und Auseinandersetzung mit dem elisabethanischen Theater fort.

Dabei wird besonderen Wert auf die Beschäftigung mit dem Theaternischen Molière und

seiner Truppe gelegt. Diese sind als fahrende Wanderbühne durch Frankreich gereist und Molières „Die Streiche des Scapin“ wurde zum Kassenschlager und gehört seither zu den meistgespielten Stücken des französischen Theaters.

Die Hauptperson des Stückes ist der gerissene Diener Scapin. Er steht auf der Seite der Liebenden, die nicht zueinander kommen dürfen, weil die Eltern andere Heiratspläne mit ihren Kindern haben. Scapin, der eine blühende Fantasie und ein ebenso schnelles wie freches Mundwerk besitzt, spinnst ein Netz von Lügen-Geschichten um alle handelnden Personen. Gezeigt wird, dass der, der das meiste Theater macht am besten durchs Leben kommt.

Eintrittskarten ab elf Euro sind unter www.ticket-regional.de, www.kulturkreis-schwalbach.de oder vor Ort bei allen Ticket-Regional-Vorverkaufsstellen sowie im Reisecafé „SelectedTravel“ erhältlich. red



„Die Streiche des Scapin“ wird vom „Neuen Globe Theater“ als Stück im Stück in historischen Kostümen inszeniert. Foto: Plum

Angriffe auf VW-Transporter

Scheiben eingeschlagen

Sowohl in der Nacht zum Sonntag als auch in der Nacht zum Mittwoch vergangener Woche sind in Schwalbach Fensterscheiben desselben Pkws eingeschlagen worden.

Wie der Polizei mitgeteilt wurde, hatte ein Zeuge am Sonntag gegen 2.25 Uhr einen etwa 1,75 Meter großen Mann mit schlanker Figur und südlichem Aussehen beobachtet, der die Windschutzscheibe eines am Ostring abgestellten VW Transporters beschädigt haben soll. Der Tatverdächtige sei mit einer roten Basecap, einer roten Trainingsjacke und einer schwarzen Hose bekleidet gewesen.

Nachdem der Geschädigte sein Fahrzeug repariert hatte, stellte er es am Dienstagabend erneut am Ostring ab. Am Mittwoch musste er dann feststellen, dass die zweite Scheibe des Transporters zerstört worden war. Der Gesamtschaden wird auf einige hundert Euro geschätzt.

Hinweise erbittet die Eschborner Polizei unter der Rufnummer 06196/9695-0. pol

Behindertenbeauftragter

Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Behindertenbeauftragten der Stadt findet am heutigen Mittwoch, 16. Oktober, statt.

Von 17 bis 18 Uhr steht Robert Kaufmann im Gruppenraum 4 im Bürgerhaus bei Fragen und Anliegen zur Verfügung. Ansonsten ist er auch unter der Telefonnummer 06196/568892 zu erreichen. red

Beruf und Ausbildung



Die hessische Finanzverwaltung sucht wieder Nachwuchskräfte. Schüler, die im laufenden Schuljahr ihren Abschluss machen, können sich jetzt bewerben. Foto: Finanzverwaltung

Bewerbungsverfahren für Ausbildung oder Studium in der Finanzverwaltung 2020 startet

„Ohne uns läuft nichts“

Mit 800 Einstellungen zum 1. August dieses Jahres hat die hessische Finanzverwaltung so viele neue Kollegen eingestellt wie nie zuvor in einem Jahr. Das wird zum 1. August 2020 wiederholt.

Wie begehrt eine Einstellung ist, beweisen nicht zuletzt die 4.700 Bewerbungen für das Ausbildungsjahr 2019 und die klaren Statements der Nachwuchskräfte in den Videos auf der Internetseite www.finanzverwaltung-mein-job.de. Für viele stehen ein nettes Umfeld, Kollegialität und ein sicherer Arbeitsplatz ganz oben bei der Entscheidung für ein duales Studium oder eine duale Ausbildung in einem der 35 hessischen Finanzämter.

Die Finanzverwaltung bietet einiges: grundsätzliche Übernahme-garantie nach bestandener Prüfung, ein sicherer Arbeitsplatz bei einem familienfreundlichen Arbeitgeber, ein kollegiales Miteinander, überdurchschnittliche Bezahlung während des Studiums oder der Ausbildung und natürlich Karrierechancen mit einem abwechslungsreichen Berufsalltag.

Mit mehr als 11.000 Mitarbeitern in den 35 Finanzämtern, der Oberfinanzdirektion Frankfurt und dem Finanzministerium in Wiesbaden sorgt die hessische Finanzverwaltung dafür, dass dem Staat genügend Geld zur Verfügung steht, das er in Bildung, Sicherheit, Infrastruktur oder Umweltschutz investiert.

Angeboten wird eine Ausbildung zu Finanzwirten für den mittleren Dienst, die die mittlere Reife voraussetzt und zwei Jahre dauert. Ebenso gibt es die Möglichkeit eines dualen Studi-

engangs zum Diplom-Finanzwirt für den gehobenen Dienst. Dafür wird das Abitur vorausgesetzt. Das duale Studium dauert drei Jahre. Die Verdienstmöglichkeiten während dieser Zeit sind mit über 1.200 Euro im Monat überdurchschnittlich hoch.

Theoriephasen werden im Studienzentrum in Rotenburg an der Fulda absolviert, wo die Studierenden und Auszubildenden auch wohnen. Das Studienzentrum zeichnet sich durch kurze Wege zu den Lern- und Unterrichtsräumen und eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten aus. In der Praxisphase des Studiums oder der Ausbildung werden die erworbenen Kenntnisse in einem der 35 hessischen Finanzämter mit Hilfe qualifizierter Kollegen

eingeübt und vertieft. Nach bestandener Prüfung und Übernahme in ein Beamtenverhältnis auf Probe lockt dann ein anspruchsvoller, interessanter und abwechslungsreicher Job mit vielen Entwicklungsmöglichkeiten.

Das Einstellungsverfahren für den 1. August 2020 hat gerade begonnen. Bewerbungsunterlagen können direkt als PDF-Datei per E-Mail an poststelle@fa-hoh.hessen.de oder per Bewerbungsmappe auf dem Postweg an das Finanzamt Hofheim am Taunus, Nordring 4 - 10, 65719 Hofheim am Taunus gesendet werden. Viele interessante Informationen sowie Bildergalerien und Videos finden sich unter www.finanzverwaltung-mein-job.de im Internet. red

STELLENANGEBOTE

Wir suchen:

- 1 Auszubildenden (m/w) zum Anlagenmechaniker
- 1 Anlagenmechaniker (m/w) für Bad & Heizung mit Berufserfahrung.

Möchten Sie in einem modernen Betrieb bei guter Bezahlung arbeiten? Einfach anrufen! Tel. 0173/9772077



Wiesenstraße 5 · 65843 Sulzbach
☎ 06196-7656910
www.mueller-fim.de

Ohne uns läuft nichts...

**Duales Studium
oder Ausbildung**

in der Hessischen Finanzverwaltung

Diplom-Finanzwirt*in [FH]

3 Jahre Studium

1.281 € brutto

Finanzwirt*in

2 Jahre Ausbildung

1.223 € brutto

Start 01.08.2020

grundsätzlich 100 %

Übernahmegarantie

Jobticket für Hessen



Finanzamt Hofheim am Taunus
Herr Stahlhofen
06192/ 960 348
poststelle@fa-hoh.hessen.de

• www.finanzverwaltung-mein-job.de
• Karriere.Steuern.Hessen

- Anzeige -



SOZIALZENTRUM
Eschborn

**Ambulanter
Pflegedienst**

Tagespflege



**Leben und
wohnen in der
Hofreite**

Die „Hofreite“ in Niederhöchstadt feierte diese Woche ihr fünfjähriges Bestehen

Ein durchdachtes Konzept

Mit einem Sektfrühstück haben die Bewohner und Mitarbeiter der Hofreite in Niederhöchstadt am 14. Oktober das fünfjährige Bestehen der Senioren-Immobilie gebührend gefeiert.

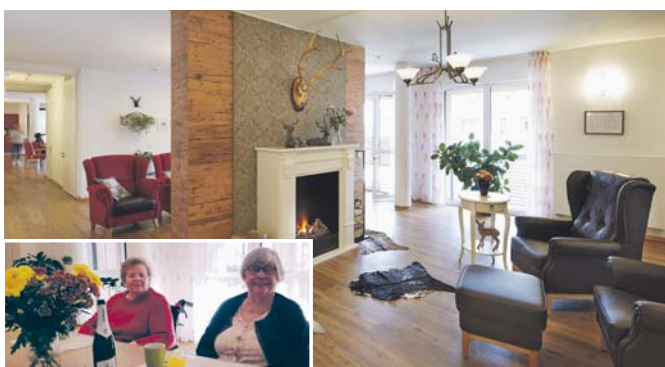
In der Hofreite finden 37 Bewohner auf drei Wohnbe-

reichen einen familiären Lebensraum. In der wohnlich und ansprechend gestalteten Einrichtung in Niederhöchstadt stehen die Bewohnerinnen und Bewohner im Mittelpunkt allen Wirkens.

Die drei Wohngruppen sind nach dem Prinzip von Hausgemeinschaften initiiert und ein durchdachtes soziales Betreu-

ungskonzept gestaltet das Leben und Wohnen in der Hofreite.

Seniorenzentrum „Hofreite“
Irina und Michael Schüll
Gartenstraße 9
65760 Eschborn
Telefon: 06173 / 319620
Fax 06173 / 31962599
hofreite-eschborn@gmx.de



Im gemütlichen Ambiente der Hofreite feierten die Bewohner das Jubiläum der Einrichtung, die 2014 in Niederhöchstadt eröffnet wurde. Fotos: Hofreite gGmbH

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080

Fax: 06196 / 848082

E-Mail: info@schwalbacher-zeitung.de

Internet: www.schwalbacher-zeitung.de

Druck: ColdsetInnovation Fulda,

Am Eichenzeller Weg 8, 36124 Eichenzell

Verteilung: Prospektvertriebsdienst Malik,

Alzenauer Straße 33a, 63117 Rodenbach,

Tel. 06184/9939800

Redaktions- und Anzeigenschluss:

freitags, 16 Uhr



„A.S.O.“-Geschäftsführer Claude Rach (rechts) und Nathanael Bank (links), der den Radklassiker Eschborn-Frankfurt organisiert, begrüßten die Gäste aus Schwalbach und Avrillé. Foto: mag

Schwalbacher und Gäste aus Avrillé besuchten Veranstalter des Radklassikers in Frankfurt

Vom Laufrad bis zum Rennrad

● Als Teil des Jubiläums-Festprogramms „40 Jahre Städtepartnerschaft Schwalbach - Avrillé“ besuchte eine Gruppe von Schwalbachern und „Avrillais“ im September die Gesellschaft zur Förderung des Radsports.

Die in Frankfurt ansässige Gesellschaft gehört heute zum Unternehmen „Amaury Sport Organisation“ (A.S.O.) und ist nicht nur Veranstalter des Rennens am 1. Mai, sondern auch der Deutschland Tour. Empfangen wurde die Gruppe von Geschäftsführer Claude Rach und Nathanael Bank, der den Radklassiker Eschborn-Frankfurt organisiert. Informativ und unterhaltsam anderthalb Stunden lang schilderte Claude Rach Radsport-Geschichte und stellte

Unternehmen und Aktivitäten von „A.S.O.“ vor. Seinen großteils auf Französisch gemachten Äußerungen fügte er immer eine Zusammenfassung in Deutsch hinzu. So konnten alle folgen und sich am Gespräch beteiligen.

In einer Zeit, in der das Fahrrad als Verkehrsmittel gerade neu entdeckt wird, sei es erklärtes Ziel von „A.S.O.“, den Radsport in Deutschland voranzubringen. So habe man die Deutschland Tour vor zwei Jahren wieder aufgenommen. 2019 führte sie von Hannover nach Erfurt. Radsportveranstaltungen könne man nur mit dem Rückhalt der Menschen organisieren. Auch sei Radsport ohne öffentliche Unterstützung nicht möglich, da man diese allein schon aus organisatorischen Gründen benötige.

Die Gäste aus Schwalbach und Avrillé waren jedenfalls begeistert. Monika Beck, die Vorsitzende des Arbeitskreises Städtepartnerschaft Schwalbach-Avrillé meinte: „Ich finde die Firmenphilosophie überzeugend, weil sie von den Kleinsten auf Laufrädern bis zur Elite alle Radler anspricht. Und der ökologische Aspekt spielt ebenfalls eine Rolle.“

Die 1961 von den Brüdern Moos gegründete Gesellschaft zur Förderung des Radsports gehört seit zwei Jahren zu „A.S.O.“. Das französische Familienunternehmen organisiert die Tour de France und rund 90 weitere große Sportereignisse in 25 Ländern. Spezialität von „A.S.O.“ sind Sportveranstaltungen außerhalb von Städten wie Radsport, Laufen oder Segeln. red

Übungen zur Entspannung

Der „AHA“-Effekt

● Ab Mittwoch, 23. Oktober, bietet die Kulturkreis GmbH einen Kurs unter dem Motto „AHA-Effekt“ an.

Der Kurs findet an fünf Abenden jeweils von 19 Uhr bis 20.30 Uhr im Raum 4 im Bürgerhaus statt. Er kostet 34 Euro und wird von Sibylle Hübner geleitet. In diesem Kurs lernen die Teilnehmer die drei Säulen der Entspannung kennen und erfahren durch praktische Übungen, wie diese spielerisch einfach in den Alltag integriert werden können. AHA steht für Atmung – Haltung – Achtsamkeit. Anmeldeschluss ist am heutigen Mittwoch, 16. Oktober. red

Workshop mit Marcus Gipp

Sich selbst verteidigen

● Die Taifu Kampfkunstakademie und der unabhängige Bürgermeisterkandidat Marcus Gipp laden zu einem Selbstverteidigungs-Workshop für junge Mädchen und Frauen ein.

Der Workshop findet am Samstag, 26. Oktober, um 14 Uhr in der Taifu Kampfkunstakademie am Marktplatz 7 statt. Durch den Workshop sollen sich die jungen Mädchen und Frauen sicherer fühlen und ein stärkeres Selbstbewusstsein bekommen. Die Veranstaltung ist kostenlos. red

Leserbrief

Zum Artikel „Schwalbach wird geschröpft“ in der Ausgabe vom 2. Oktober erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@schwalbacher-zeitung.de.

„Schwalbach wird nicht geschröpft“

Schwalbach finanziert solidarisch weniger wohlhabende Kommunen mit und genau so muss es auch sein. Wir haben in Schwalbach das große Glück, mit „Procter & Gamble“ und „Samsung“ die Europazentralen zweier prosperierender internationaler Unternehmen bei uns zu haben, die sehr viel Gewerbesteuer an unsere Stadt zahlen.

In den letzten zehn Jahren konnten wir daraus großzügig unsere Stadt betreiben und zusätzlich sogar unglaubliche Rücklagen von 70 Millionen Euro aufbauen. Anderen Städten - vor allem im ländlichen Raum - geht es da wesentlich schlechter. Sollen die ihre Kindergärten zu machen, weil ihnen Geld fehlt, während wir in unserem Geldspeicher baden? Nein, selbstverständlich sind reiche Kommunen wie Schwalbach und Eschborn gefragt, Kommunen mit geringeren Einnahmen aufzufangen. Genau das organisiert der Kommunale Finanzausgleich (KFA).

Das „Defizit“, das unser Haushalt jedes Jahr von neuem ausweist, ist von einigen Protagonisten politisch gewollt, um den von der schwarz-grünen Landesregierung etablierten Solidarpakt des KFA zu diskreditieren.

Faktisch haben wir in Schwalbach jedes Jahr im Rückblick weniger ausgegeben, als jeweils zu Jahresanfang geplant war. Man hätte also mit vernünftiger Vorausschau durchaus auch Pläne machen können, in denen die Einnahmen die Kosten decken.

Wir sollten endlich aufhören, in Schwalbach Landespolitik zu betreiben und einen Haushalt ohne Luftbuchungen erstellen. Das muss aus dem Rathaus kommen, über Änderungen des Haushaltsentwurfs aus dem Parlament heraus ist das kaum zu schaffen.

Thomas Nordmeyer,
Schwalbach,
Stadtverordneter B90/Die Grünen

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Der Austrägerdienst der Schwalbacher Zeitung sucht Austräger für die

Schwalbacher Zeitung

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern mittwochs die Schwalbacher Zeitung verteilen.

Name:

Vorname:

Alter:

Straße:

Telefon:

Ich habe mittwochs bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift

Bei Minderjährigen: Meine Tochter / mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn die Schwalbacher Zeitung austrägt.

Vorname, Name:

Datum, Unterschrift

In der Sulzbacher Straße

Wasserschaden

● Die Feuerwehr Schwalbach wurde in der Nacht zum Sonntag zu Procter & Gamble alarmiert.

Dort hatte die automatische Brandmeldeanlage ausgelöst, weil es zum einem massiven Wasseraustritt aus dem Deckenbereich gekommen war. Nachdem ein Haustechnikern den Wasseraustritt gestoppt hatte, wurde die Anlage zurückgestellt und die Einsatzstelle an den Hausmeister übergeben. ffw



Weltraumluft geschnuppert. Der Schwalbacher Ortsverband des DHB besuchte Ende September die Europäische Weltraumorganisation ESA in Darmstadt besucht. Es war ein sehr informativer und interessanter Ausflug. Dabei hat die Gruppe erfahren, dass sich auch die ESA mit dem viel diskutierten Thema Klimawandel beschäftigt. Der nächste Ausflug steht bereits fest: Am Donnerstag, 31. Oktober, fährt der DHB wieder zum Winterzauber nach Schloss Laubach. Foto: privat

Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt Schwalbach am Taunus

30. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 30. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt

am Mittwoch, 16.10.2019, um 19:30 Uhr im Raum Avrillé (Raum 7/8), Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus stattfindet.

TAGESORDNUNG:

- Genehmigung der Niederschrift über die 29. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt vom 11.09.2019
- Barrierefreier Zugang von der Avrilléstraße und der Berliner Straße zum Unteren Marktplatz; Beschluss einer Variante zur Verbesserung der baulichen Situation am Übergang vom Unteren Marktplatz zur Avrilléstraße Aufhebung des Sperrvermerkes durch den Ausschuss für Bauen, Verkehr und Umwelt in Höhe von 70.000,00 € Vorlage Nr. 18/M 0156 vom 07.08.2019, Magistrat
- Haushaltssatzung und Haushaltsplan für die Haushaltswirtschaft mit doppelter Buchführung der Stadt Schwalbach am Taunus für das Haushaltsjahr 2020; Vorlage Nr. 18/M 0157 vom 19.08.2019, Magistrat
- Klimaschutzkonzept; Vorlage Nr. 18/A 0096 vom 06.08.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
- Zukünftige Räumlichkeiten der Geschwister-Scholl-Schule Vorlage Nr. 18/A 0101 vom 11.09.2019, CDU Fraktion
- Realisierung der Regionaltangente West Vorlage Nr. 18/A 0103 vom 24.09.2019, CDU Fraktion
- Hecke statt Zaun für den Alten Friedhof; Vorlage Nr. 18/A 0104 vom 27.09.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

08. Berichte des Magistrates

09. Verschiedenes

Schwalbach am Taunus, 10.10.2019
gez. Jochen Zehnter, Vorsitzender

24. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur und Soziales

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 24. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur und Soziales

am Donnerstag, 17.10.2019, um 19:30 Uhr im Raum Avrillé (Raum 7/8), Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus stattfindet.

TAGESORDNUNG:

- Genehmigung der Niederschrift über die 23. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur und Soziales vom 15.08.2019
- Haushaltssatzung und Haushaltsplan für die Haushaltswirtschaft mit doppelter Buchführung der Stadt Schwalbach am Taunus für das Haushaltsjahr 2020; Vorlage Nr. 18/M 0157 vom 19.08.2019, Magistrat
- Hort-Standard bei der Schulkinderbetreuung sichern Vorlage Nr. 18/A 0100 vom 11.09.2019, CDU Fraktion
- Zukünftige Räumlichkeiten der Geschwister-Scholl-Schule Vorlage Nr. 18/A 0101 vom 11.09.2019, CDU Fraktion
- Hecke statt Zaun für den Alten Friedhof; Vorlage Nr. 18/A 0104 vom 27.09.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
- Anfragen und Mitteilungen
- Festlegung des nächsten Sitzungstermins

Schwalbach am Taunus, 10.10.2019
gez. Marion Downing, Vorsitzende



MSG Schwalbach/Niederh ochstadt hatte Besuch aus Omsk

Deutsch-russischer Jugendaustausch

Die Vorbereitungen für den deutsch-russischen Jugendaustausch der MSG Schwalbach/Niederh ochstadt gehen voran. Ende September kamen Vertreter der Universität Omsk nach Schwalbach und Eschborn.

Bereits im Frühjahr besuchten die Vertreter der MSG Schwalbach/Niederh ochstadt die „Siberian state university of physical culture and sports“ in der russischen Stadt, um den geplanten deutsch-russischen Jugendaustausch vorzubereiten und die dortige Universität kennenzulernen. Nun wollten sich auch Lubov Alajeva, die Prodekanin der Universität Omsk, und Yuri Ertmann, Fachbereichsleiter Mannschaftssport, vor Ort von den örtlichen und fachlichen Gegebenheiten einen Eindruck verschaffen.

Ähnlich wie beim Besuch der Schwalbacher Delegation in Russland wurde auch hier für die Gäste ein straffes Programm

geschnürt. Kennenlernen der hiesigen Kultur, der Sportvereins- und Schulsysteme sowie auch Einblicke in die Kommunalpolitik wurden dargebracht. Hierzu standen Termine mit den Bürgermeistern von Eschborn und Schwalbach an. Ebenso wurden die Südwest- und die Heinrich-von-Kleist-Schule in Eschborn und der Fachbereich Sportmedizin an der Goethe-Universität besucht.

Es fanden Gespräche mit Vereinsvertretern der TG Schwalbach und der Tura Niederh ochstadt statt. Alle Gesprächspartner gaben Unterstützungszuspr che und freuen sich mit der MSG Schwalbach/Niederh ochstadt über das zukunftsstr tliche und neue Projekt.

Die Gäste aus Russland flogen mit einem guten und freundschaftlichen Gefühl nach Hause. Eine größere Gruppe der ersten Studenten der russischen Universität werden im September 2020 zu einem ersten Austausch erwartet. red



Um den geplanten Deutsch-Russischen Jugendaustausch der MSG Schwalbach/Niederh ochstadt weiter voranzutreiben trafen sich Ende September (von links) Yuri Ertmann, Wolfgang Specht, Michael Ringmayer, Kurt Kreyling, Lubov Alajeva, Martin Lis und Klaus Kauselmann. Foto: TGS

Evangelische Limesgemeinde

„Trio Fortepiano“
Die Evangelische Limesgemeinde lädt am Sonntag, 20. Oktober, um 18 Uhr zu einem Konzert mit dem „Trio Fortepiano“ ein.

Im späten 18. Jahrhundert galt London als die Kulturmetropole Europas. Das „Trio Fortepiano“, bestehend aus Julia Huber (Violine), Anja Enderle (Violoncello) und Miriam Altmann (Hammerfl gel), stellt in seinem Programm auf historischen Instrumenten die Klaviertr tolliteratur dieser Zeit vor, verknüpft mit zeitgenössischen Berichten, Briefen und Anekdoten, die das Konzertleben in London farbig und persönlich machen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. red

Neuer Make-up Workshop

Schminktipp im Bürgerhaus

Die Kulturkreis Schwalbach GmbH veranstaltet am Freitag, 25. Oktober, von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr einen Make-up Workshop im Raum 5 im Bürgerhaus.

In diesem Schminkt r lernen die Teilnehmer den richtigen Umgang mit Foundation, Concealer, Lidschatten, Puder und Rouge. Mitzubringen sind: Puder- und Rougepinsel, Lidschattenpinsel und ein Haar-Reif oder -Band. Sämtliche dekorative Kosmetik wird zur Verfügung gestellt. Der Kurs kostet 20 Euro und wird von Sibylle Hübner geleitet. Anmeldeschluss ist am Freitag, 18. Oktober. red

Feueralarm im Bürgerhaus

Dämpfe kamen aus der K che

Die Feuerwehr Schwalbach wurde am vergangenen Samstagmittag an den Marktplatz alarmiert.

Im Bürgerhaus hatte die automatische Brandmeldeanlage aufgrund von K chen-dämpfen ausgelöst. Die Feuerwehr musste nicht weiter tätig werden. ffw



Aijsha South vom RFV Eddersheim (links) gewann die Springpr fung A mit Stechen. Auf den weiteren Plätzen folgten (von links) Alexandra Schaknies, Laura Heil und Lina Binakaj. Foto: RC Schwalbach

Alexandra Schaknies vom Schwalbacher Reitclub erreicht auf „Alexis“ den zweiten Platz

Ein verregnetes Reitturnier

Am ersten Sonntag im Oktober hatte der Reitclub Schwalbach zu einem Reitturnier auf der Reitanlage am Sossenheimer Weg eingeladen.

Der Reitverein Schwalbach hatte sich sehr gut auf den reg-

nerischen Sonntag vorbereitet. Bereits am Samstag transportierten Vereinsmitglieder das benötigte Material vom Außenplatz in die Reithalle, sodass alle Dressur- und Springpr fungen sowie die Geschicklichkeitspr fung in der Reithalle stattfinden konnten.

Nur das Warmreiten musste auf dem Platz erfolgen, was dazu führte, dass einige Starter ihre Teilnahme kurzfristig absagten. Der Verein bedankte sich bei den zahlreichen Helfern und den wetterfesten Reitern, die immerhin 69 Starts in der Reithalle durchführten. red

Kämpfer fürs Fahrrad. Kämpfer für das Fahrrad. Das Buch (4.v.l.) hat für seine langjährige Arbeit im Vorstand der ADFC-Ortsgruppe Schwalbach/Eschborn den Ehrenbrief des Landes Hessen aus den Händen von Landrat Michael Ciryax (links) erhalten. In seinen 25 Jahren im Vorstand hat er sich immer wieder für das Zweirad stark gemacht. Auch auf Kreisbene ist er aktiv und seit 2003 als zweiter Vorsitzender im Vorstand des ADFC Main-Taunus. Foto: MTK



ZUM GOLDENEN LÖWEN
Hotel - Restaurant

Schlachtfest & Schlachtb ffet

ab 21. Okt.
am 26. Okt. 18 Uhr

Familie Lehnert Alte Königsteiner Straße 1 65779 Kelkheim
Tel.: 06195/99070 Infos unter: www.zumgoldenenloewen.de

REISETIPPS FÜR IHREN URLAUB

Winterurlaub in den Bergen

Allgäu – Oberstaufen
Urlaub auf dem Bauernhof in schöner, ruhiger Lage. Zimmer und Fewos.
  08386-1410.
www.ferienhof-oberstaufen.de

Hinterzarten – Schwarzwald
Sonnige, gemütliche 3-Zimmer-Fewo Terrasse, Garage
Erlebnisbad, Golfplatz in der Nähe.
  02202-81596, Fax 85748

Wertach – Oberallgäu
Komfortable Fewo für 2-3 Pers.
Ruhige Lage, Wanderwege ab Haus.
Füssen / Oberstdorf 30 km
  08365-492.
www.g stehaus-gerwin.de

Schwarzwald 3-Nächte-Special
ab 185,-   p.P. mit Fr hst ckbuffet, 4-Gang-Abend-M nu, Aperitif, Schwarzwald-Plus-Karte, Benutzung der neuen Wellnessoase.

HOTEL KRONE
Inh. Urban Klein - Freudenstädter Str. 32
72270 Baiersbronn -   07442/84110
www.krone-baiersbronn.de

Kamin- und Kachelöfen

Alte Ofeneins tze müssen bis Ende 2020 getauscht werden

Tanz der Flammen

Die Bundesimmissionschutzverordnung schreibt vor, dass Kachelöfen, die vor dem 1. Januar 1994 in Betrieb genommen worden sind, bis Ende des kommenden Jahres modernisiert, ausgetauscht oder stillgelegt werden müssen.

Zum Stichtag, dem 31. Dezember 2020, sind sie älter als 27 Jahre. Für den schnellen und einfachen Austausch hat beispielsweise Spartherm die Baureihe Renova konstruiert. Die Brennzellen überzeugen mit geringen Emissionen und hoher Effizienz.

Für den Austausch braucht der Fachmann nur wenige Stunden. Da die alten Heiz-Einsätze vielfach mit Standardmaßen hergestellt wurden, bieten die verschiedenen Modelle und Frontblenden des Feuerungsspezialisten für fast jeden Kachelofen das passende Herz. Die große Sichtscheibe aus Glaskeramik gewährt dabei optimale Einsicht ins Innere und lässt den mitreißenden Tanz der Flammen ausgesprochen gut zur Geltung kommen.

Hergestellt aus hitzebeständigem Stahl, weisen die Brennzellen der Renova-Reihe eine hohe Langlebigkeit auf. Mit der

Energieeffizienzklasse A+ und einem Wirkungsgrad von über 85 Prozent zeigen sie zudem, was in ihnen steckt: Innovative und moderne Technik, die höchste Ansprüche erfüllt.

Die ausgeklügelte Luftführung im Feuerraum sorgt sowohl für einen umweltschonenden Abbrand als auch ein wirtschaftliches Heizen. Da die gleiche Leistung mit weniger Brennstoff erzielt wird, senkt das auch die Energiekosten. Und in der wasserführenden Variante wird sogar gleichzeitig heißes Wasser für Bad und K che erzeugt. pr

Wir haben die guten Kaminöfen

Feuerhaus Konrad
Kaminöfen & Schornsteine

Wiesbaden - Kreuzberg Ring 26
Hanau - Frankfurter Landstraße 52
Oberursel - An den Drei Hasen 19
www.feuerhaus-konrad.de

Fair snacken

FAIRTRADE

Getrocknete Mangos aus dem Schwalbacher Fairtrade-Regal

Marktplatz 13
65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 5 25 94 27

Kaisertherme
erholung und gesund in Bad Abbach

ERHOLUNG TRIFFT KULTUR: EIN AUSSERGEWÖHNLICHES VERSPRECHEN.

www.bad-abbach.de - www.kaiser-therme.de

BAD ABBACH vor den Türen REGENSBURG

Wohlfühlen wie ein Kaiser – Bad Abbach macht's möglich!

Fordern Sie die ausführliche Broschüre kostenfrei an:

Kurverwaltung Bad Abbach
93077 Bad Abbach
Tel. 09405-9599-0
www.bad-abbach.de

Kaiser-Therme Bad Abbach
93077 Bad Abbach
Tel. 09405-95170
www.kaiser-therme.de



Morgen Vortrag und Filmdokumentation im Frauentreff

Blick auf „Die Bauhaus-Frauen“

● **Zum Vortrag und zur Filmdokumentation „Die Bauhaus-Frauen“ am Donnerstag, 17. Oktober, sind Frauen und Männer gleichermaßen in den Schwalbacher Frauentreff eingeladen.**

Los geht es um 19.30 Uhr. Zentrales Anliegen des Vortrags von Diplom-Designerin Cornelia Dollacker ist es, dass die große künstlerische Kraft und Qualität der Bauhaus-Frauen wahrgenommen wird. Sie lenkt den Blick sowohl auf die Relevanz historischer Designleistungen und Haltungen als auch auf Denkweisen und Entwurfsphilosophien der Gegenwart.

Vor 100 Jahren revolutionierte das Bauhaus die Designwelt. Man entwarf nun im Stil der neuen Sachlichkeit und im Sinne der Funktionalität zeitlose, gebrauchorientierte Produkte, Möbel aus kühlem Stahlrohr und Häuser in geometrischen Grundformen. Die Filmdokumentation verdeutlicht, dass am Bauhaus kreative Aufbruchstimmung herrschte. Das innovative Potenzial der Kunstschule ist nicht zuletzt

auch dem kreativen Wirken der Frauen zu verdanken.

1919 gründete Walter Gropius das Bauhaus in Weimar. Seine Idee von schlichter Gestaltung, die Kunst, Handwerk und Technik vereint, von kühner Architektur und universellen Designlösungen sollte die moderne Gesellschaft und den neuen Menschen formen. Das Bauhaus stellte den Menschen in den Mittelpunkt und ermöglichte es auch Frauen, sich in den Gestaltungsstudiengängen ausbilden zu lassen.

Walter Gropius verkündete: „Als Lehrling aufgenommen, wird jede unbescholtene Person ohne Rücksicht auf Alter und Geschlecht, deren Begabung und Vorbildung vom Meisterrat als ausreichend erachtet wird. Doch schon bald fürchtete der Bauhausgründer, dass die große Anzahl von Frauen dem Ansehen der Schule schaden würde und empfahl „keine unnötigen Experimente“ mehr zu wagen. Auch später haben die wenigsten der Bauhaus-Gestalterinnen eine angemessene Anerkennung, gerade im Vergleich zu ihren männlichen Kommilitonen, erfahren.

red

Christlich-jüdischer Dialog

Verantwortung für das Leben

● **Im Rahmen der Reihe „Zeitfenster“ wird die Kooperation der Katholischen Pfarrgemeinde Schwalbach mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit im Main-Taunus-Kreis (CJZ) und der Evangelischen Limesgemeinde in diesem Jahr fortgesetzt.**

Das Thema „Verantwortung für das Leben“ soll in zwei Dialogveranstaltungen Fragen nach der Definition des Lebens und Fragen der modernen Gentechnik mit der Gefahr der Manipulation erörtern und diskutieren. Am morgigen Donnerstag, 17. Oktober, findet um 19.30 Uhr der erste Teil unter dem Motto „Ethik des Lebens aus katholischer Sicht“ mit Dr. Dewi Maria Suharjanta im katholischen Pfarrsaal in der Taunusstraße 13 statt.

Über den zweiten Teil „Ethik des Lebens – im Dialog mit der jüdischen Sichtweise“ referieren Dagmar Mensink und Rabbiner Jehoschua Ahrens vom Deutschen Koordinierungsrat der christlich-jüdischen Gesellschaften. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 29. Oktober, um 19.30 Uhr in der Evangelischen Limesgemeinde am Ostring 15 statt.

Der Eintritt zu beiden Dialogreihen ist frei.

red



Diese fair gehandelten Produkte bietet Sait Göktepe, der Wirt des Tennisclub-Restaurants, in seinem Lokal an. Zusammen mit Monika Schwarz stellte er sie vor.

Foto: mag

Tennisclub-Restaurant leistet einen Beitrag zur Fairtrade-Stadt – Von Anfang an dabei

Faire Kekse und fairer Tee

● **Sait Göktepe, der Wirt des Tennisclub-Restaurants, und Monika Schwarz präsentieren die fairen Produkte des Restaurants „Am Erleborn“.**

Seit 2015, und damit von Beginn an, ist das Tennisclub-Re-

staurant Mitstreiter für fair hergestellte und gehandelte Produkte in Schwalbach. Zu den fairen Produkten zählen unter anderem auch fünf verschiedene Teesorten.

„Über dieses Engagement des Tennisclub-Restaurants freue ich mich sehr. Es ist ein wichti-

ger Beitrag, damit Schwalbach der Ehrentitel einer Fairtrade-Stadt erhalten bleibt“, erklärt Bürgermeisterin Christiane Augsburg. Weitere Informationen zu den Fairtrade-Aktivitäten in Schwalbach gibt es unter www.fairtrade-schwalbach.de im Internet.

red

Sicherheit rund ums Haus

Einbruchschutz in der dunklen Jahreszeit – Sinnvolle Kombination von mechanischen und elektronischen Komponenten

„Eine Stunde mehr für mehr Sicherheit“

● **Mit der Zeitumstellung Ende Oktober beginnt die dunkle Jahreszeit, da es früher dümmert und es somit insgesamt länger finster ist. Die Umstellung von Sommer auf Winterzeit nimmt die Polizei regelmäßig zum Anlass, vor möglichen Wohnungseinbrüchen zu warnen.**

Unter dem Motto „Eine Stunde mehr für mehr Sicherheit“ soll auch der „Tag des Einbruchschutzes“, der jährlich am Tag der Zeitumstellung stattfindet, über mögliche Schutzmaßnahmen informieren. „Bei Einbrü-

chen geht es nämlich um mehr als den Verlust eines Fernsehers oder einer teuren Halskette – es geht um das Eindringen in die Privatsphäre. Manche Einbruchsoffer kommen nachts nicht mehr zur Ruhe und fühlen sich in ihrem Haus unwohl – oder leiden sogar an Angststörungen“, berichtet Dirk Bienert, Geschäftsführer des Sicherheitsdienstleisters Blockalarm GmbH, der Alarmanlagen vermietet.

Viele Täter dringen tagsüber in Häuser oder Wohnungen ein, da sich zu dieser Zeit häufig niemand zu Hause aufhält.

Bewohner sind bei der Arbeit, in der Schule oder Universität oder beim Einkaufen. Im Herbst und Winter setzt die Dunkelheit schon ab 16 Uhr ein, sodass Einbrecher durch den Schutz der Dämmerung in der Regel noch einfacher ins Innere gelangen. „Zeitschaltuhren, die sich in verschiedenen Räumen immer mal wieder einschalten, bieten eine Möglichkeit, vor allem in den Abendstunden Anwesenheit vorzutäuschen. Radios mit dieser Funktion helfen auf die gleiche Weise. Werden sie direkt hinter der Wohnungstür platziert, klingen Gerä-

usche nach außen, ohne dabei die Nachbarn zu stören“, informiert Dirk Bienert und ergänzt: „Die Polizei und der Bundesverband Sicherheitstechnik (BHE) empfehlen zum Schutz die sinnvolle Kombination von mechanischen und elektronischen Sicherheitskomponenten. Verschiedene Beschläge und Verriegelungen an Fenster und Türen sowie zusätzlich Alarmanlagen verzögern das Eindringen und können so verhindern, dass Täter überhaupt in Häuser oder Wohnungen eindringen.“

Zur Einbruchsprävention bietet die Polizei Bürger, verdächtige Wahrnehmungen sofort zu melden. Vor allem Nachbarn helfen beim Einbruchschutz: Bei Abwesenheit von Bewohnern können sie beispielsweise Kontrollgänge unternehmen, gegebenenfalls Fremde ansprechen und die Polizei kontaktieren.

„Doch sich allein auf die Hilfe der Nachbarn zu verlassen, reicht oft nicht aus, da auch sie tagsüber arbeiten, einkaufen oder Ausflüge unternehmen. Zudem sind Hecken und Zäune zum Nachbargrundstück oft zu hoch und manchmal kennen sich Nachbarn zu wenig. Sicherheitssysteme bieten hingegen einen „Rund-um-die-Uhr-Schutz“ und lassen sich auch mit Alarmweiterleitungen zu Leitstellen oder Sicherheitsdiensten einrichten“, sagt der Sicherheitsexperte abschließend.

Weitere Informationen gibt es unter www.blockalarm.de im Internet.

pr



Sicherheit wird gefördert. Wer seine eigenen vier Wände sicherer machen will, sollte sich über das KfW-Förderprogramm zur Verbesserung des Einbruchschutzes informieren. Maßnahmen zum Einbruchschutz, wie der Einbau von Haussicherungssystemen, führen laut Kriminalstatistik dazu, dass immer mehr Einbruchversuche erst gar nicht stattfinden oder erfolglos abgebrochen werden. Der Einbau einer Haussicherungsanlage kann auch in einer Mietwohnung sinnvoll sein. Und auch Mieter können das KfW-Programm zur Förderung des Einbruchschutzes in Anspruch nehmen.

Foto: djd/Telenot

HEITMEIER
Sonnenschutztechnik

- Markisen • Jalousien
- Innen-Sonnenschutz
- Elektroantriebe
- Reparaturen • Service

Aluminium-Rollläden...

... bieten Komfort und Sicherheit – langlebig, leicht, robust!

Ludwig-Erhard-Straße 16-18 • 65760 Eschborn • Tel. 061 96/5242511
Fax 061 96/5247728 • info@heitmeier-sonnenschutz.de
www.heitmeier-sonnenschutz.de

Ruhiger schlafen!

Mit dem Funkalarmsystem Protexial io

Alfred Müller GmbH & Co. KG
Taunusstraße 7 • 65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 - 14 83

sonfy.de

HOME MOTION by somfy.

- Zuverlässiges Sicherheitspaket mit Sirenen, Sensoren und Überwachungskamera
- Alarmwarnung per SMS
- Funkübertragung mit Rückmeldung
- Anbindung an die Haustechnik

M-PROTECTION
Mit Sicherheit an Ihrer Seite

Steinbacher Straße 11
65760 Eschborn
info@m-protection.de
www.m-protection.de

EINBRUCHSSCHUTZ
Schützen Sie sich und Ihre Familie und beugen Sie Einbrüche durch professionellen Schutz vor.

RAUCHMELDER
Gesetzliche Nachrüstpflicht für Rauchmelder in allen Bestandsbauten bis zum 31. Dezember 2014.

ALARMVERFOLGUNG
Zeitgleich mit der Alarmauslösung in Ihrem Haus empfängt unsere Service- und Notrufleitstelle eine Alarmierung und leitet umgehend entsprechende Maßnahmen ein.

BERATUNG
Gerne beraten wir Sie kostenlos und individuell in unserer Geschäftsstelle oder direkt bei Ihnen Zuhause. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin!

24 Std. Service 061 73/605959

www.ZUHAUSE-SICHER.info